
Subject: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [maspelo](#) on Wed, 20 Mar 2013 16:33:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

vor einer Woche war ich bei Dr. Keser um mir mit 1500 Grafts meine GHEn zu verkleinern (auf zwei Tage verteilt).

Es ist alles soweit glatt gelaufen und schaut auch erwartungsgemäß gut aus.

Nun zu meiner Sorge:

Bei mir waren die Grafts aus dem Donor nur sehr schwer herauszubekommen. Dr. Keser hat deshalb eine Kochsalzlösung unter die Haut gespritzt, um die Grafts zu lockern. Trotzdem gestaltete sich die Entnahme als ziemlich schwierig. Bei der Entnahme der letzten 250 Grafts habe ich mitgezählt - und er hat auf jeden Fall öfter (ca. 300 Mal) eingestochen. Meine Folgerung ist, dass viele Grafts einfach nicht rauskommen wollten (und die anderen evtl. vergleichsweise oft beschädigt wurden?!)

Mittlerweile habe ich hier zwei Fälle entdeckt, bei denen es dasselbe Problem gab (Desmond und Jamjam). Bei diesen war die Anwuchsrate laut eigenen Aussagen eher durchschnittlich. Nun frage ich mich, ob es einen kausalen Zusammenhang zwischen Kochsalzunterspritzung (und/oder "schwieriger Entnahme") und verhältnismäßig niedriger Anwuchsrate gibt. Weiß da jemand genaueres?

Achja: Ich bereue keineswegs, die OP bei Dr. Keser gemacht zu haben. Ich bin weiterhin absolut von seiner Arbeit überzeugt.

Vielen Dank und schöne Grüße!
maspelo

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [marchh](#) on Wed, 20 Mar 2013 21:11:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich bin auch kurz vor der Entscheidung eine HT in der Türkei vornehmen zu lassen. Wo erfahre ich die Preise von den Ärzten? Ich habe im Internet recherchiert und es gibt mittlerweile sehr abweichende Quellen, was den Preis pro Graft anbetrifft.

Kannst du vielleicht hier eine zuverlässige Quelle nennen?

Vielen Dank,
Marc

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung

Posted by [Haareweg](#) on Wed, 20 Mar 2013 21:28:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alle etwas besseren ärzte fangen ab ca. 3€ in der türkei an.....

alle anderen mikromotor metzger billiganbieter in einen sack und schön drauf kloppen (auch wenn das jetzt sehr naiv klingt)

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung

Posted by [marchh](#) on Thu, 21 Mar 2013 00:47:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

3 Euro ist ja schon eine ganze Menge Geld, denn es kommen ja noch Reisekosten und Unterkunft hinzu. Da frage ich mich, warum man dann die HT nicht in Deutschland machen lassen soll? Dr. Azar nimmt 4,50 EUR für den Graft.

Ihr seht, ich bin recht unentschlossen, daher brauche ich besonders von den Senior-Mitgliedern bitte etwas Unterstützung.

Danke euch!

Marc

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung

Posted by [Lipohair](#) on Thu, 21 Mar 2013 07:20:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, der User hat eine Frage gestellt und ihr entwickelt euren eigenen Thread. Es ist typisch, wie Keser-Probleme gnadenlos ignoriert werden.

1. Kochsalzlösung ist durchaus keine Seltenheit und wird bei HT angewandt. Kochsalzlösung ist auch völlig natürlich und daher prädestiniert für Oberflächenoperationen
2. Keser hat nicht das erste Mal Extraktionsprobleme. Mir ist ein Fall bekannt, in dem er einen Patienten deswegen nach Hause geschickt hat. Bei einem anderen bekannten Arzt wurden die Grafts dann problemlos entnommen. Er erfreut sich jetzt bester Haarpracht. Es werden gewöhnlich nur gute Fälle veröffentlicht, die vielen Rohrkrepierer bleiben auf der Strecke.
3. Nicht nur die beiden genannten Personen haben ein durchschnittliches Ergebnis. Auch ich habe ein miserables Ergebnis bei Keser! Bei mir hat Keser eine regelrecht miserable Quote an Multigrafts geerntet. Nur 2er und 3er. Bei jenem anderen bekannten Arzt wurden mir vor 8 Wochen plötzlich die 4er und sogar 5er-Multis in Serie entnommen. Der Grund war ist sehr einfach: Keser hat wegen seines simplen 0,8 mm Punches die Mehrzahl der Units transektiert. Daher sind 1er Grafts in der Hairline auch nur als kleiner Flaum zu erkennen (wenn überhaupt angewachsen). Außerdem sind in der Hairline Haare in falscher Wuchsrichtung angewachsen. Sowohl Punchmethode als auch die mangelnde Flexibilität auf den Patienten individuell einzugehen zeitigen das Handwerk Kesers! Bei mir saßen die Grafts schlichtweg nur ein wenig tiefer als beim Durchschnitt. Daher hätte er 1mm verwenden können/müssen wie sein

Nachfolger. Lt. damaligem Bericht gab es bei mir offiziell keine Probleme.

Das heißt aber noch nicht zwingend, dass dein Ergebnis schlecht ausfallen muss. Warte es einfach ab. Die Kochsalzlösung schadet jedenfalls nicht.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Milch](#) on Thu, 21 Mar 2013 13:15:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Thu, 21 March 2013 08:20Leute, der User hat eine Frage gestellt und ihr entwickelt euren eigenen Thread.
Es ist typisch, wie Keser-Probleme gnadenlos ignoriert werden.

1. Kochsalzlösung ist durchaus keine Seltenheit und wird bei HT angewandt. Kochsalzlösung ist auch völlig natürlich und daher prädestiniert für Oberflächenoperationen
2. Keser hat nicht das erste Mal Extraktionsprobleme. Mir ist ein Fall bekannt, in dem er einen Patienten deswegen nach Hause geschickt hat. Bei einem anderen bekannten Arzt wurden die Grafts dann problemlos entnommen. Er erfreut sich jetzt bester Haarpracht. Es werden gewöhnlich nur gute Fälle veröffentlicht, die vielen Rohrkrepierer bleiben auf der Strecke.
3. Nicht nur die beiden genannten Personen haben ein durchschnittliches Ergebnis. Auch ich habe ein miserables Ergebnis bei Keser! Bei mir hat Keser eine regelrecht miserable Quote an Multigrafts geerntet. Nur 2er und 3er. Bei jenem anderen bekannten Arzt wurden mir vor 8 Wochen plötzlich die 4er und sogar 5er-Multis in Serie entnommen. Der Grund war ist sehr einfach: Keser hat wegen seines simplen 0,8 mm Punches die Mehrzahl der Units transektiert. Daher sind 1er Grafts in der Hairline auch nur als kleiner Flaum zu erkennen (wenn überhaupt angewachsen). Außerdem sind in der Hairline Haare in falscher Wuchsrichtung angewachsen. Sowohl Punchmethode als auch die mangelnde Flexibilität auf den Patienten individuell einzugehen zeitigen das Handwerk Kesers! Bei mir saßen die Grafts schlichtweg nur ein wenig tiefer als beim Durchschnitt. Daher hätte er 1mm verwenden können/müssen wie sein Nachfolger. Lt. damaligem Bericht gab es bei mir offiziell keine Probleme.

Das heißt aber noch nicht zwingend, dass dein Ergebnis schlecht ausfallen muss. Warte es einfach ab. Die Kochsalzlösung schadet jedenfalls nicht.

Hey Lipohair,

darf ich fragen bei welchem Doc du nun warst?

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Supremum](#) on Thu, 21 Mar 2013 13:39:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipo gibts auch ein Thread wo du all das dokumentierst?

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Thu, 21 Mar 2013 14:56:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

maspelo schrieb am Wed, 20 March 2013 17:33Bei mir waren die Grafts aus dem Donor nur sehr schwer herauszubekommen.

Wie hat Dr. Keser bei dir entnommen, Stanzen oder mit einer Drehbewegung?

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [69pony](#) on Thu, 21 Mar 2013 14:59:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Thu, 21 March 2013 08:20Die Kochsalzlösung schadet jedenfalls nicht.

In richtigen Mengen nicht allerdings zuviel davon führt zu Gefäßverengung und somit zu lang anhaltende Unterversorgung.

PS: Soweit ich weiß war er 2x beim Keser und 1x beim Heitmann, einen Bericht gibt es nicht würde mich aber sehr interessieren @ Lipo

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [maspelo](#) on Thu, 21 Mar 2013 15:31:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Thu, 21 March 2013 15:56maspelo schrieb am Wed, 20 March 2013 17:33Bei mir waren die Grafts aus dem Donor nur sehr schwer herauszubekommen.

Wie hat Dr. Keser bei dir entnommen, Stanzen oder mit einer Drehbewegung?

Mit Stanzen. Macht Dr. Keser wohl immer so.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Thu, 21 Mar 2013 21:46:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kenne beide Methoden und finde eine Drehbewegung besser. Du kannst das einfach mit einem Stück Fleisch ausprobieren eine schafe Klinge durchdrücken oder durchschneiden. Letzteres wird besser funktionieren. Am besten dürfte es sein bis einschließlich der Lederhaut zu drehen bzw. schneiden und den Rest in der Unterhaut, bis zum Haarfollikel zu stanzen.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Lipohair](#) on Fri, 22 Mar 2013 07:26:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Keser verwendet eine Hohlnadel, mit der er „stanzt“. Viele andere Ärzte, darunter auch mein letzter, verwenden einen oszillierenden Punch (Drehbewegung). Die Diskussion, welche Methode besser oder schlechter sein soll, möchte ich nicht wieder breittreten, da sowohl ich als auch ideologisierte Verteidiger Kesers das abschließend nicht beurteilen können. Mir persönlich erscheint, dass mit einer Drehbewegung subtiler in die Tiefenschichten vorgedrungen wird. Die Stanzmethode ist wohl bequemer für den Arzt und soll schneller sein, gleichwohl Keser pro Tag keinen höheren Workload erzielt als konkurrierende Ärzte. Ein Unterschied besteht im Übrigen auch beim Wiedereinsetzen der Grafts. Keser verwendet hier eine Nadel, während Heitmann Lateral-Slits bevorzugt, die im Übrigen auch Koray bevorzugt.

Ich war zuletzt bei Heitmann, richtig. Ein abschließendes Urteil kann ich aber erst in einem Jahr abgeben, vorher werde ich mich hüten. Allein der OP-Ablauf war jedoch schon anders und liefert zumindest bis dato eine Erklärung für die unterschiedliche Ausbeute. Erstaunt war ich auch über etwaige Donorreserven für weitere Behandlungen, die er erschlossen hat. Sowohl ökonomisches „Harvesting“ als auch ästhetischer Übergang von Safe-Zone zur DHT-empfindlichen Zone sind wohl ein Markenzeichen. Vermutlich hat er es so auch geschafft, einem Patienten ein paar Tausend Grafts allein via FUE zu verteilen. Kurz gesagt: wir alle haben wohl deutlich mehr Reserven als wir denken.

Eine vollständige Dokumentation wollte ich bis zuletzt von einer erwarteten Rückmeldung aus Ankara abhängig machen. Aber da kommt nix. Werde mal sehen, ob ich etwas dazu schreibe. Allerdings würde ich das gerne im Lichte meiner letzten HT sehen, deren Ergebnis ich noch abwarte.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [fineliner](#) on Thu, 28 Mar 2013 21:22:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Thu, 21 March 2013 08:20Leute, der User hat eine Frage gestellt und ihr entwickelt euren eigenen Thread.
Es ist typisch, wie Keser-Probleme gnadenlos ignoriert werden.

1. Kochsalzlösung ist durchaus keine Seltenheit und wird bei HT angewandt. Kochsalzlösung ist auch völlig natürlich und daher prädestiniert für Oberflächenoperationen
2. Keser hat nicht das erste Mal Extraktionsprobleme. Mir ist ein Fall bekannt, in dem er einen Patienten deswegen nach Hause geschickt hat. Bei einem anderen bekannten Arzt wurden die Grafts dann problemlos entnommen. Er erfreut sich jetzt bester Haarpracht. Es werden gewöhnlich nur gute Fälle veröffentlicht, die vielen Rohrkrepierer bleiben auf der Strecke.
3. Nicht nur die beiden genannten Personen haben ein durchschnittliches Ergebnis. Auch ich habe ein miserables Ergebnis bei Keser! Bei mir hat Keser eine regelrecht miserable Quote an Multigrafts geerntet. Nur 2er und 3er. Bei jenem anderen bekannten Arzt wurden mir vor 8 Wochen plötzlich die 4er und sogar 5er-Multis in Serie entnommen. Der Grund war ist sehr einfach: Keser hat wegen seines simplen 0,8 mm Punches die Mehrzahl der Units transektiert. Daher sind 1er Grafts in der Hairline auch nur als kleiner Flaum zu erkennen (wenn überhaupt angewachsen). Außerdem sind in der Hairline Haare in falscher Wuchsrichtung angewachsen. Sowohl Punchmethode als auch die mangelnde Flexibilität auf den Patienten individuell einzugehen zeitigen das Handwerk Kesers! Bei mir saßen die Grafts schlichtweg nur ein wenig tiefer als beim Durchschnitt. Daher hätte er 1mm verwenden können/müssen wie sein Nachfolger. Lt. damaligem Bericht gab es bei mir offiziell keine Probleme.

Das heißt aber noch nicht zwingend, dass dein Ergebnis schlecht ausfallen muss. Warte es einfach ab. Die Kochsalzlösung schadet jedenfalls nicht.

Mir ist ein weiterer User bekannt, der trotz einiger anfänglicher Entnahmeprobleme (ebenfalls mit Kochsalz gekontert) ein gutes Ergebnis bekommen hat. Der Patient wurde trotzdem sofort aufgeklärt, so gehört es sich natürlich auch.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [fineliner](#) on Thu, 28 Mar 2013 21:30:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Fri, 22 March 2013 08:26 Keser verwendet eine Hohlnadel, mit der er „stanzt“. Viele andere Ärzte, darunter auch mein letzter, verwenden einen oszillierenden Punch (Drehbewegung). Die Diskussion, welche Methode besser oder schlechter sein soll, möchte ich nicht wieder breittreten, da sowohl ich als auch ideologisierte Verteidiger Kesers das abschließend nicht beurteilen können. Mir persönlich erscheint, dass mit einer Drehbewegung subtiler in die Tiefenschichten vorgedrungen wird. Die Stanzmethode ist wohl bequemer für den Arzt und soll schneller sein, gleichwohl Keser pro Tag keinen höheren Workload erzielt als konkurrierende Ärzte.

Ein Unterschied besteht im Übrigen auch beim Wiedereinsetzen der Grafts. Keser verwendet hier eine Nadel, während Heitmann Lateral-Slits bevorzugt, die im Übrigen auch Koray bevorzugt.

Ich war zuletzt bei Heitmann, richtig. Ein abschließendes Urteil kann ich aber erst in einem Jahr abgeben, vorher werde ich mich hüten. Allein der OP-Ablauf war jedoch schon anders und liefert zumindest bis dato eine Erklärung für die unterschiedliche Ausbeute. Erstaunt war ich auch über etwaige Donorreserven für weitere Behandlungen, die er erschlossen hat. Sowohl ökonomisches „Harvesting“ als auch ästhetischer Übergang von Safe-Zone zur DHT-empfindlichen Zone sind wohl ein Markenzeichen. Vermutlich hat er es so auch geschafft, einem Patienten ein paar Tausend Grafts allein via FUE zu verteilen. Kurz gesagt: wir alle haben wohl deutlich mehr Reserven als wir denken.

Eine vollständige Dokumentation wollte ich bis zuletzt von einer erwarteten Rückmeldung aus Ankara abhängig machen. Aber da kommt nix. Werde mal sehen, ob ich etwas dazu schreibe. Allerdings würde ich das gerne im Lichte meiner letzten HT sehen, deren Ergebnis ich noch abwarte.

Was Dr. Heitmann gekonnt aus einem Donor heraus holen kann ist allererste Sahne, das schaffen andere Ärzte nicht mal ansatzweise.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [prof](#) on Mon, 01 Apr 2013 06:42:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie gut war ich bei Heitmann

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [HairForceOne](#) on Mon, 01 Apr 2013 09:29:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Thu, 28 March 2013 22:22Lipohair schrieb am Thu, 21 March 2013 08:20Leute, der User hat eine Frage gestellt und ihr entwickelt euren eigenen Thread. Es ist typisch, wie Keser-Probleme gnadenlos ignoriert werden.

1. Kochsalzlösung ist durchaus keine Seltenheit und wird bei HT angewandt. Kochsalzlösung ist auch völlig natürlich und daher prädestiniert für Oberflächenoperationen
2. Keser hat nicht das erste Mal Extraktionsprobleme. Mir ist ein Fall bekannt, in dem er einen Patienten deswegen nach Hause geschickt hat. Bei einem anderen bekannten Arzt wurden die Grafts dann problemlos entnommen. Er erfreut sich jetzt bester Haarpracht. Es werden gewöhnlich nur gute Fälle veröffentlicht, die vielen Rohrkrepierer bleiben auf der Strecke.
3. Nicht nur die beiden genannten Personen haben ein durchschnittliches Ergebnis. Auch ich habe ein miserables Ergebnis bei Keser! Bei mir hat Keser eine regelrecht miserable Quote an Multigrafts geerntet. Nur 2er und 3er. Bei jenem anderen bekannten Arzt wurden mir vor 8

Wochen plötzlich die 4er und sogar 5er-Multis in Serie entnommen. Der Grund war ist sehr einfach: Keser hat wegen seines simplen 0,8 mm Punches die Mehrzahl der Units transektiert. Daher sind 1er Grafts in der Hairline auch nur als kleiner Flaum zu erkennen (wenn überhaupt angewachsen). Außerdem sind in der Hairline Haare in falscher Wuchsrichtung angewachsen. Sowohl Punchmethode als auch die mangelnde Flexibilität auf den Patienten individuell einzugehen zeitigen das Handwerk Kesers! Bei mir saßen die Grafts schlichtweg nur ein wenig tiefer als beim Durchschnitt. Daher hätte er 1mm verwenden können/müssen wie sein Nachfolger. Lt. damaligem Bericht gab es bei mir offiziell keine Probleme.

Das heißt aber noch nicht zwingend, dass dein Ergebnis schlecht ausfallen muss. Warte es einfach ab. Die Kochsalzlösung schadet jedenfalls nicht.

Mir ist ein weiterer User bekannt, der trotz einiger anfänglicher Entnahmeprobleme (ebenfalls mit Kochsalz gekontert) ein gutes Ergebnis bekommen hat. Der Patient wurde trotzdem sofort aufgeklärt, so gehört es sich natürlich auch.

Gruss fineliner

+1

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [MMchen](#) on Tue, 02 Apr 2013 09:13:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Viele andere Ärzte, darunter auch mein letzter, verwenden einen oszillierenden Punch (Drehbewegung). das ist nicht ganz korrekt. Oszillierend ist eben oszillierend;)

Also bei meiner HT (Dokumentation folg noch) wurde mir bei der Entnahme als auch beim Einsetzen jeweils Kochsalz unterspritzt. Das soll einfach dem Zweck dienen das die Haare etwas gerader sind und so der Arzt es einfacher hat diese zu entnehmen und/oder einzusetzen. Es kann ja auch vorkommen das der Arzt bei der Entnahme Schäden verursacht etc. (Ich denke die meisten wissen was ich meine)

Ich bin hoch zufrieden mit dem bisherigen Verlauf nach meiner HT und ich werde euch auch wenn das Endergebnis steht- darüber informieren.

Das einzig blöde beim Kochsalz war eben das es ja auch irgendwann weg will... da sieht man schon ziemlich scheiße aus

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [StudED2](#) on Tue, 02 Apr 2013 09:16:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry dass ich vom Thema abweiche...aber wie kann man via Mail Kontakt zu Dr.Kesser herstellen ? Habe es schon mit verschiedenen Adressen probiert aber keine Antwort erhalten...

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [HairForceOne](#) on Tue, 02 Apr 2013 09:48:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

StudED2 schrieb am Tue, 02 April 2013 11:16Habe es schon mit verschiedenen Adressen probiert aber keine Antwort erhalten...
Das ist normal. Dranbleiben

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [69pony](#) on Tue, 02 Apr 2013 11:23:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MMchen schrieb am Tue, 02 April 2013 11:13
Also bei meiner HT (Dokumentation folg noch) wurde mir bei der Entnahme als auch beim Einsetzen jeweils Kochsalz unterspritzt. Das soll einfach dem Zweck dienen das die Haare etwas gerader sind und so der Arzt es einfacher hat diese zu entnehmen und/oder einzusetzen.

Aha, interessante Aussage und ich dachte immer Kochsalzlösung dient als Kompresse um Blutungen zu minimieren und im Spenderbereich zusätzlich die FUs etwas von Fettschicht zu lösen damit sie sich leichter herausziehen lassen
Bitte mehr von geradheit berichten !?

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Reilly](#) on Fri, 02 Aug 2013 02:05:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie kommt es eigentlich dass man einerseits von Keser immer wieder so gelungene Fälle sieht wo alles zu passen scheint und dann von Fällen hört wo Mutils transektiert werden, die Grafts in falscher Wuchsrichtung setzt, usw? Arbeitet er so unkonstant? Ansich gefallen mir seine Ergebnisse aber die Vorstellung dass man bei ihm einen "guten Tag" erwischen muss, beängstigt mich etwas. Ich will nicht das Schicksal meiner Zukunft von den Launen des Arzte abhängig machen.

Es macht wohl Sinn dass es viele unterschiedliche Haar-Typen gibt die, unabhängig des Arztes, schwer oder leicht zu behandeln sind, nur stört mich der Gedanke erst im Nachhinein zu

erfahren, ob ich ein geeigneter Kandidat gewesen bin oder eher ein "Rohrkrepierer".

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Desmond](#) on Fri, 09 Aug 2013 19:02:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Reilly schrieb am Fri, 02 August 2013 04:05 wie kommt es eigentlich dass man einerseits von Keser immer wieder so gelungene Fälle sieht wo alles zu passen scheint und dann von Fällen hört wo Mutils transektiert werden, die Grafts in falscher Wuchsrichtung setzt, usw? Arbeitet er so unkonstant? Ansich gefallen mir seine Ergebnisse aber die Vorstellung dass man bei ihm einen "guten Tag" erwischen muss, beängstigt mich etwas. Ich will nicht das Schicksal meiner Zukunft von den Launen des Arzte abhängig machen.

Es macht wohl Sinn dass es viele unterschiedliche Haar-Typen gibt die, unabhängig des Arztes, schwer oder leicht zu behandeln sind, nur stört mich der Gedanke erst im Nachhinein zu erfahren, ob ich ein geeigneter Kandidat gewesen bin oder eher ein "Rohrkrepierer".

It depends.....!

Kochsalzlösung ist unbedenklich. Ansonsten würde es keinen Sinn ergeben grafts in Kochsalzlösung zu lagern.

Das Einspritzen von Kochsalz unter die Kopfhaut erleichtert die Entnahme. Die Extraktion der grafts gestaltet sich aber weiterhin schwierig, eine hohe transaction lässt sich daher auch nicht nicht vermeiden.

Die Stanztechnik hat viele Vorteile, aber nicht alle Patienten sind eben dafür geeignet.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Reilly](#) on Fri, 09 Aug 2013 22:50:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was würdest du sagen, welche patienten sind für die stanztechnik geeignet und welche nicht?

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Desmond](#) on Sat, 10 Aug 2013 18:42:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Reilly schrieb am Sat, 10 August 2013 00:50 was würdest du sagen, welche patienten sind für die stanztechnik geeignet und welche nicht?

Die Frage kann man eigentlich nicht beantworten, weil man optisch nicht beurteilen kann wer dafür geeignet ist.

Sollte man sich für die Stanztechnik entschieden und die grafts schwer zu extrahieren sein, würde ich die HT einfach canceln.

Denn ein gutes Ergebnis sollte man aufgrund hoher transaction nicht erwarten.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Reilly](#) on Sat, 10 Aug 2013 19:05:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

macht sinn, danke! ich habe eine HT mit keser geplant, bin aber skeptisch, ich will ein gutes resultat oder eben garkeins. denke wenn ich eine HT bei Keser tatsächlich mache, werde ich ihm vorort sagen dass er die HT abbrechen soll, sofern es schwierigkeiten gäbe. hoffe dass er dann auch so ehrlich ist, dies einräumt und nicht auf sein geld achtet.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Desmond](#) on Sat, 10 Aug 2013 19:11:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gute Entscheidung. Damit bist du auf der sicheren Seite.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [Reilly](#) on Sat, 10 Aug 2013 19:17:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ok, danke desmond!

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung
Posted by [GrinderFX](#) on Sun, 11 Aug 2013 12:42:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann kann Keser wohl schlecht entnehmen, ist aber im Einsetzen extrem gut.
Dann sollte er sich einen Assistenten oder Partnerarzt zulegen. Das sollte das Problem beheben.

Subject: Aw: Dr. Keser & Kochsalzunterspritzung

Posted by [Reilly](#) on Sun, 11 Aug 2013 15:56:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ineteressantes vid dazu:

http://www.youtube.com/watch?v=1ebFPy8hm-k&feature=youtube_gdata_player

was genau ist transection? ist dass das beschädigen von grats bei der entnahme oder beim einsetzen?

e: die methode in dem video ist doch stick & place, so wie es keser auch macht, oder?
